

Die Bücher des Hans Heinrich Ehrler^{*)}

Von Lothar Heberer

Abschied des Buches:

Leg in den Winkel mich hinein
Und laß mich ganz vergessen sein.
Verlier auch meinen letzten Reim.
Doch wenn du einmal ganz daheim,
Dann kommt auf einmal dir in Sinn:
Es ist wer Liebes in der Stube drin ...

Mit solchen Worten hat Hans Heinrich Ehrler selbst die treffendste Charakteristik seiner Bücher gegeben. Schwaben ist das Land ihrer Geburt, nicht das Schwaben der unbehauenen und doch wackeren und aufrechten Männer, sondern das Schwabenland voller Singen und Klingen, voller Romantik und Lyrik, mit seinen Zwergstädten, seinem feinsühlenden Menschen- schlag, deren Frauen und Männer mit hellen Augen und klopfenden Herzen herumgehen, und die Welt so sehen, wie sie sie haben möchten. Romantik — ein Wort, wie es in unserer Zeit nun bereits historisch geworden und oft sogar feierlich ausgesprochen wird, ähnlich wie Renaissance, Gotik und klassisches Zeitalter nicht mehr zu den einfachsten Selbstverständlich- keiten gehört, im Großen wie im Kleinen, auch nicht im persönlichen Lebensstil eines Menschen, ganz gleich, ob er Pfarrer oder Bauer, Dichter oder Gelehrter ist. Oft wird es abgetan mit einem nicht verstehen wollenden Achselzucken — wer hat denn heute noch Zeit, die „Blaue Blume“ zu suchen. Das aber andererseits so viele Menschen traurig macht, weil sie verlernten, manchmal aufzuhorchen und sich zu sehnen und — selbstverständlich zu sein. Denn wir Menschen können ja nicht vom Brot allein leben, wenn wir es auch heute lauter denn je in die Welt hinausstreuen. Wir müssen Zukost haben und wir greifen nach Büchern. Oft nach den unrechten und werden deshalb enttäuscht und verbittert. Fehlgreifen ist ja heute so leicht, denn die ganze Welt glaubt, uns etwas sagen zu müssen. — Deshalb ist es vielleicht doch nicht verkehrt, eines zu gedenken, der mit feinem Ohr in die Welt hineingelauscht hat, dessen Augen sahen, welch' Schönheiten es auf den Gipfeln der Berge, in den alten Gassen mondbeschienener Neckarstädtchen, im Blütengarten des Pfarrhauses, am Feldrain und bei den Mädchen geben kann. Der das alles aufschreiben mußte, weil er es für möglich hielt, vielen Ungezählten den trüben Schleier des Alltags von den Augen zu reißen.

^{*)} Sämtliche Schriften Ehrlers sind in den Verlag von Greiner & Pfeiffer in Stuttgart übergegangen. Es erschienen:

Die Reise ins Pfarrhaus. Roman. Pappband 20 Mark, in Leinenband 26.50 Mark.

Briefe vom Land. Roman. Pappband 11 Mark, Halbpergament 13.50 Mark.

Der Hof des Patrizierhauses. Erzählung. Pappband 13.50 Mark, Halbperg. 15.50 Mark.

Gedichte. Halbperg. 15.50 Mark. **Frühlingslieder.** Pappband 15.50 Mark.

Die Liebe leidet keinen Tod. Gedichte. Pappband 6.50 Mark.

Stuttgart.

Greiner & Pfeiffer.

Z